

Der RentenRechner© - Fachbegriffe

Inhalt

Aktuar	3
Altersgrenze	3
Altersrente.....	3
Altersversorgung	3
Altersvorsorge	3
Ausscheideordnung.....	3
Bruttozins	3
CSV-Dateien.....	4
Darlehen	4
DAV 2004R.....	4
DAV 2004R (2.Ordnung)	4
Digitale Rentenübersicht.....	5
Durchschnittlicher Zinssatz	5
Dynamisierung.....	5
Experten der Finanzbranche	5
Finanzbedarf.....	5
Finanzberater	5
Finanzierung	6
Finanzplanung	6
Gläubiger	6
Immobilienfinanzierung	6
Inflation (Inflationsrate)	6
Investition.....	6
Kapital.....	6
Kaufkraft.....	6
Kollektiv	7
Lebenserwartung.....	7
Leibrenten	7
Nettozins	7
Regelaltersgrenze.....	7
Regelaltersrente	7
Rendite	8

Rentabilität	8
Rente	8
Rentenbeginn	8
Rentenbezugszeit	8
Rentenrechnung.....	8
Rentenversicherte	8
Schulden	8
Schuldendienst	8
Schuldner.....	9
Sparplan.....	9
Sparbetrag / Sparrate.....	9
Sparziel	9
Sterbetafel.....	9
Tilgung	9
Tilgungsdarlehen	9
Tilgungsplan.....	9
Tilgungsrate	9
Vermögen	10
Verzinsung	10
Zahlungsreihe	10
Zeitrente	10
Zins	10
Zinseszins.....	10
Zinssatz	10

Die vorstehenden Fachbegriffe, die im Zusammenhang mit dem RentenRechner vorkommen, stellen eine nicht abschließende Liste dar. Weitere Fachbegriffe können unter anderem über Wikipedia (<https://de.wikipedia.org/wiki/Finanzen>) nachgeschlagen werden.

Aktuar

Aktuare sind wissenschaftlich ausgebildete Sachverständige, die sich unter anderem im Versicherungswesen auf der Grundlage mathematisch-statistischer Methoden der Versicherungsmathematik mit der Modellierung, Bewertung und Steuerung von Risiken befassen. Insbesondere beschäftigen sie sich mit der Wahrscheinlichkeitstheorie, der mathematischen Statistik und der Finanzmathematik. Sie unterscheiden sich von Versicherungsmathematikern durch umfassende Kenntnisse des Versicherungswesens auch außerhalb der reinen Versicherungsmathematik. verbreitete (siehe <https://aktuar.de/de/ueber-uns/berufsstand/> oder auch [https://de.wikipedia.org/wiki/Aktuar \(Versicherungswirtschaft\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Aktuar_(Versicherungswirtschaft))).

Altersgrenze

Als Altersgrenze wird die Vollendung eines bestimmten Lebensjahres als Voraussetzung für einen Rentenanspruch bezeichnet. Es gibt verschiedene Altersgrenzen, in der gesetzlichen Rentenversicherung ist die [Regelaltersrente](#), die am weitesten verbreitete (siehe [Regelaltersrente](#)).

Altersrente

Eine Altersrente ist eine regelmäßige Geldzahlung an Personen, die eine erforderliche Altersgrenze, d.h. ein bestimmtes Alter, erreicht haben (siehe auch [Regelaltersrente](#), [Leibrente](#)).

Altersversorgung

Unter Altersversorgung sind die einzelnen Maßnahmen zur Altersvorsorge zu verstehen. In Deutschland gehören zur Altersversorgung Maßnahmen aufgeteilt in gesetzliche Vorsorge, betriebliche Altersvorsorge und / oder privater Vorsorge.

Altersvorsorge

Der Begriff Altersvorsorge umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen, um nach dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben (siehe [Altersgrenze](#)) von angespartem Vermögen oder erworbenen Anwartschaften den weiteren Lebensunterhalt angemessen bestreiten zu können. (siehe https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Service/FAQ_Glossar/Glossar/Functions/glossar.html?lv2=176512)

Ausscheideordnung

Die Ausscheideordnungen sind neben dem Rechnungszins die wichtigsten Rechnungsgrundlagen der privaten Lebensversicherung. Sie beschreiben den durch Ausscheideursachen wie Tod oder Invalidität verursachten Schrumpfungsprozess einer Personengruppe (<https://de.wikipedia.org/wiki/Ausscheideordnung>). Ausscheideordnungen werden unter anderem zur Kalkulation von Prämien in der Lebensversicherung verwendet. Auch bei der Bewertung der Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung finden Ausscheideordnungen Anwendung. In einer [Sterbetafel](#) wird die Minderung eines fiktiven Kollektivs von Neugeborenen während meist 100 oder 120 Jahren durch Todesfälle dargestellt.

Bruttozins

Der Begriff "Bruttozins" wird im Deutschen nicht einheitlich verwendet. In der Regel bezieht sich "Bruttozins" auf den Zinsertrag vor Abzug von Steuern und anderen Abgaben.

CSV-Dateien

Eine CSV-Datei ist eine einfache, tabellengebundene Textdatei mit der Dateiendung ".csv", die Daten in klar strukturierten Zeilen speichert, wobei die einzelnen Werte innerhalb einer Zeile durch ein Semikolon oder ein anderes Trennzeichen getrennt sind. Dieses Format ist ideal für den Austausch von Daten zwischen verschiedenen Programmen und Datenbanken, da es keine Formatierungen oder komplexen Strukturen wie Excel-Dateien speichert. Aus Excel kann man eine solche Datei über „speichern unter“ mit dem Format „CSV UTF-8“ erzeugen.

Beispiel:

Datum;Beitrag

01.03.2043;21245,6

01.02.2040;1063,35

01.03.2044;20900,87

11.12.2035;11200,05

01.01.2037;34550,

01.04.2042;23509,85

01.03.2035;3500,6

01.03.2040;10200,99

Darlehen

Ein Darlehen (ugs. auch Kredit) ist ein Vertrag, bei dem ein Kreditgeber (oder Darlehensgeber) einem Kreditnehmer (oder Darlehensnehmer) Geld zum Eigentum überträgt und der Darlehensnehmer verpflichtet ist, nach Zeitablauf Geld an den Darlehensgeber zurückzugewähren ([https://de.wikipedia.org/wiki/Darlehen_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Darlehen_(Deutschland))).

DAV 2004R

Die deutsche Sterbetafel DAV 2004 R ist eine [Ausscheideordnung](#) für Rentenversicherungen. Sie beinhaltet Sicherheitsmargen auf die Sterblichkeit und auf den Sterblichkeitstrend. Diese Zuschläge führen rechnerisch zu einer höheren Lebenserwartung. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht verpflichtet die Versicherer bei der Kalkulation der Bilanzrückstellungen für Rentenversicherungen mindestens diese Tafel zu verwenden (siehe [BaFin-Schreiben](#)).

DAV 2004R (2.Ordnung)

[CheckMyRente.de](#) verwendet die Sterbetafel DAV 2004 R allerdings ohne die enthaltenen Sicherheitsmargen. Dadurch ergibt sich rechnerisch eine geringere mittlere Lebenserwartung.

Digitale Rentenübersicht

Die Digitale Rentenübersicht ist ein staatliches Online-Portal, das einen zentralen, kostenlosen Überblick über alle Altersvorsorgeansprüche bietet. Bürger können hier ihre gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge gebündelt einsehen und so eine bessere Planung der Altersvorsorge vornehmen. Die Informationen stammen von verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen und werden über eine Schnittstelle an das Portal übermittelt. Der Zugriff auf die Übersicht ist kostenlos und erfolgt online über das Portal <https://www.rentenuebersicht.de>. Diese Übersicht kann jeder Bürger für sich herunterladen. Weitere Informationen unter https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Internationales_Finanzmarkt/Altersvorsorge/digitale-rentenuebersicht.html

Durchschnittlicher Zinssatz

Der durchschnittliche Zinssatz ist der Durchschnitt aller einzelnen Jahreszinssätze – eine einfache Kennzahl für die Einträglichkeit ([Rentabilität](#)) einer mehrjährigen Geldanlage, deren Zinssatz sich jedes Jahr ändert.

Dynamisierung

Dynamisierung von zum Beispiel Sparbeträgen bedeutet: Die Sparbeträge erhöhen sich bis zum Ende der Finanzierung jährlich um einen bestimmten %-Satz. Es wird hier der Prozentsatz gewählt, um den sich der Sparbetrag jährlich erhöht. Beispiel: Bei einer Auswahl von 3% wird ein anfänglicher Sparbetrag von 100€ zu Beginn des zweiten Jahres auf 103€ angehoben und ab dem Beginn des 3. Jahres auf 106,09€ also 103€ mal 1,03 erhöht. Das geht dann in Jahresschritten bis zum Ende der Finanzierung. Dieser Vorgang nennt sich dynamische Anpassung der Beträge (siehe auch [https://de.wikipedia.org/wiki/Dynamik_\(Versicherung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Dynamik_(Versicherung))).

Experten der Finanzbranche

Experten der Finanzbranche sind Fachleute, die in Bereichen wie Bankwesen, Vermögensverwaltung, Versicherung und Finanzberatung tätig sind, oft mit spezifischen Qualifikationen wie Studium der Betriebswirtschaftslehre oder Finanzmanagement. Sie beraten Kunden unter anderem bei finanziellen Entscheidungen, analysieren Märkte etc. (siehe auch [Finanzberater](#)).

Finanzbedarf

Der Finanzbedarf ist die Summe des benötigten Geldes, um eine bestimmte Ausgabe jetzt oder auf Dauer zu tätigen oder auf ein künftiges Ziel hin zu wirken.

Finanzberater

Finanzberater ist die Berufsbezeichnung für einen Dienstleister, der Kunden über Geldanlagen, Kredite oder Versicherungen berät. Diese Beratung erfolgt entweder anlassbezogen oder im Rahmen einer strukturierten Finanzplanung. Am Schluss der Beratung kann oftmals die Vermittlung eines oder mehrerer Finanzprodukte stehen (siehe auch <https://de.wikipedia.org/wiki/Finanzberater>).

Finanzierung

Die Finanzierung beschreibt in der Regel die Kapitalbeschaffung für den Kauf eines Objektes. "Finanzierung" ist ein Wort aus der Finanzwelt, welches häufig im Zusammenhang mit der [Immobilienfinanzierung](#) genutzt wird.

Finanzplanung

Die Finanzplanung ist ein zentraler Prozess in einem Unternehmen aber auch in einem Ein- oder Mehrpersonen- Haushalt, mit dessen Hilfe Einzahlungen und Auszahlungen überwacht, gesteuert und prognostiziert werden.

Gläubiger

Im Schuldrecht wird als Gläubiger bezeichnet, wer von einem anderen, dem [Schuldner](#), eine Leistung fordern kann

Immobilienfinanzierung

Als private Immobilienfinanzierung wird die Finanzierung einer überwiegend vom Eigentümer für Wohnzwecke genutzten Immobilie (Einfamilienhaus, Eigentumswohnung) bezeichnet (siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Immobilienfinanzierung>).

Inflation (Inflationsrate)

Unter einer Investition versteht man in der Wirtschaft allgemein den Einsatz von Kapital für einen **Inflation (Inflationsrate)**, auch **Preissteigerungsrate** oder **Teuerung**, bezeichnet den Anstieg des allgemeinen Preisniveaus einer Ökonomie. Steigt das allgemeine Preisniveau, kann man für jede Geldeinheit weniger [Güter](#) und Dienstleistungen kaufen (Verteuerung). Folglich spiegelt die Inflation eine Abnahme der Kaufkraft pro Geldeinheit wider – ein realer Wertverlust des Zahlungsmittels. (<https://de.wikipedia.org/wiki/Inflation> sowie auch https://www.ecb.europa.eu/ecb/educational/explainers/tell-me-more/html/what_is_inflation.de.html).

Investition

Unter einer Investition versteht man in der Wirtschaft allgemein den Einsatz von Kapital für einen bestimmten Verwendungszweck durch einen Investor (<https://de.wikipedia.org/wiki/Investition>).

Kapital

Der Begriff „Kapital“ meint im alltäglichen Sprachgebrauch Geld- oder Sachvermögen.

Kaufkraft

Die Kaufkraft des Geldes gibt an, welche Gütermenge mit einer Geldeinheit oder einem bestimmten Geldbetrag gekauft werden kann (siehe <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-der-wirtschaft/19958/kaufkraft/>).

Kollektiv

Das Kollektiv bezeichnet soziale Gebilde, deren Zugehörige unbestimmt nach sehr verschiedenen Gesichtspunkten zusammengefasst werden – das können etwa ein Volk, eine Religion, ein Staat, ein Unternehmen oder eine soziale Klasse sein. Andererseits gibt es spezielle handlungsorientierte Kollektive, deren Angehörige als Gruppe, Team oder Mannschaft zweckmäßig und zielgerichtet in bestimmten Handlungsgemeinschaften kooperieren (<https://de.wikipedia.org/wiki/Kollektiv>).

Lebenserwartung

Die Lebenserwartung (auch mittlere Lebenserwartung) ist die im Durchschnitt zu erwartende Zeitspanne, die einem Lebewesen ab einem gegebenen Zeitpunkt bis zu seinem Tod verbleibt, wobei bestimmte Annahmen über die Sterberaten zugrunde gelegt werden. Diese Sterberaten werden in der Regel mit Hilfe einer [Sterbetafel](https://de.wikipedia.org/wiki/Sterbetafel) ermittelt (<https://de.wikipedia.org/wiki/Lebenserwartung>).

Leibrenten

Die Leibrenten sind gleichbleibende Beträge, die so lange ausgezahlt werden, wie eine bestimmte Person lebt. Eine Leibrente ist zum Beispiel die gesetzliche Rente (siehe [Rente](#)). Diese Renten werden in der Regel monatlich gezahlt.

Nettozins

In diesem RentenRechner wird als Zins immer ein Nettozins jeweils pro Jahr unterstellt, der sich nach Abzug von Kosten für die Kapitalanlage und deren Verwaltung sowie nach eventuell anfallender Steuer im Durchschnitt ergibt. In der Realität wird die jeweilige Kapitalentwicklung dann aber um diesen rechnerisch ermittelten Wert schwanken. Das ist für den privaten Bereich vergleichbar mit dem Nettozinseinkommen (siehe auch <https://de.wikipedia.org/wiki/Nettozinseinkommen>).

Regelaltersgrenze

Die Regelaltersgrenze ist ein Begriff aus der gesetzlichen Rentenversicherung: Bei Geburtsjahrgängen ab 1964 beträgt die Regelaltersgrenze 67 Jahre, d.h. ab Vollendung des 67.-ten Lebensjahres kann eine Altersrente gezahlt werden (<https://de.wikipedia.org/wiki/Regelaltersrente>).

Regelaltersrente

Die Regelaltersrente ist eine [Leibrente](#), die ab der [Regelaltersgrenze](#) gezahlt wird. Auf die Regelaltersrente besteht ein Anspruch, wenn der Rentenversicherte die sogenannte [Regelaltersgrenze](#) erreicht und die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllt hat. Bei Geburtsjahrgängen ab 1964 beträgt die Regelaltersgrenze 67 Jahre, d.h. ab Vollendung des 67.-ten Lebensjahres wird eine Altersrente gezahlt. Als Wartezeit bezeichnet man eine bestimmte Mindestversicherungszeit zur gesetzlichen Rentenversicherung (<https://de.wikipedia.org/wiki/Regelaltersrente>).

Rendite

Die Rendite ist im Finanzwesen eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die das prozentuale Verhältnis zwischen Ertrag/Gewinn und Kapitaleinsatz als Zinssatz innerhalb eines bestimmten Zeitraums wiedergibt. (siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Rendite>).

Rentabilität

Rentabilität ist ein wirtschaftliches Maß, das die Effizienz eines Unternehmens bei der Erzielung von Gewinnen im Verhältnis zu den eingesetzten Ressourcen darstellt. Sie zeigt, wie gut ein Unternehmen seine Investitionen nutzt, um Gewinne zu generieren (siehe [Rentabilität](#)).

Rente

Eine Rente ist ein Einkommen, welches ohne aktuelle Gegenleistung bezogen wird, zum Beispiel aus angelegtem Kapital (<https://de.wikipedia.org/wiki/Rente>).

Rentenbeginn

Der Rentenbeginn ist der Zeitpunkt, ab dem die erste [Alters-](#) oder [Leibrente](#) aber auch die erste [Zeitrente](#) gezahlt wird.

Rentenbezugszeit

Die Rentenbezugszeit ist der Zeitraum, in dem eine Rente gezahlt wird. Bei einer [Leibrente](#) ist das regelmäßig bis zum Lebensende, bei anderen Arten der Renten ist das ein festgelegter Zeitraum.

Rentenrechnung

Die Rentenrechnung ist ein klassisches Verfahren der Finanzmathematik (<https://de.wikipedia.org/wiki/Rentenrechnung>).

Rentenversicherte

Rentenversicherte sind Personen, die Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. In der gesetzlichen Rentenversicherung sind bis auf wenige Ausnahmen alle Personen pflichtversichert, die als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen Entgelt beschäftigt sind.

Schulden

Unter Schulden versteht man umgangssprachlich Verbindlichkeiten, die mit Rückzahlungsverpflichtungen von natürlichen oder juristischen Personen gegenüber Gläubigern verbunden sind.

Schuldendienst

Als Schuldendienst (Kapitaldienst) wird die vertragsgemäße Zahlung von [Zinsen](#) und [Tilgung](#) durch den Schuldner bezeichnet (<https://de.wikipedia.org/wiki/Schulden#Schuldendienst>).

Schuldner

Der Schuldner ist eine natürliche oder juristische Person, die aus einem vertraglichen oder gesetzlichen Schuldverhältnis eine Leistungspflicht trifft. Der Schuldner ist verpflichtet, dem [Gläubiger](#) aus dem bestehenden Schuldverhältnis eine bestimmte Leistung zu erbringen.

Sparplan

Ein Sparplan ist ein Vertrag zwischen einem Sparer und einer Bank- oder einer Kapitalanlagegesellschaft zur regelmäßigen Einzahlung von Beiträgen in eine Kapitalanlage. Einzahlungen erfolgen dabei häufig in Monatsintervallen, denkbar sind jedoch auch andere Zeitintervalle, wie zum Beispiel ein Wochenrhythmus. (<https://de.wikipedia.org/wiki/Sparplan>).

Sparbetrag / Sparrate

Ein Sparbetrag bzw. eine Sparrate ist ein Betrag, der für regelmäßige Einzahlung zum Sparen aufgewendet wird (<https://de.wikipedia.org/wiki/Sparen>).

Sparziel

Bei einem Sparziel handelt es sich um ein Betrag, der nach Ablauf einer gewissen Zeit erreicht werden soll. Das darf nicht verwechselt werden mit der Summe, die insgesamt anlegen werden soll.

Sterbetafel

Die Sterbetafel ist eine [Ausscheideordnung](#) in Tabellenform (Nummerntafel), die darstellt, wie sich ein fiktives [Kollektiv](#) von Personen aus einer bestimmten Personengruppe durch Tod erwartungsgemäß verringert.

Tilgung

Die Tilgung bezieht sich auf den Prozess, bei dem ein Kreditnehmer Teile oder den gesamten Betrag seines Kredits an die Kreditgeberin ([Darlehensgeberin](#)) zurückzahlt.

Tilgungsdarlehen

Tilgungsdarlehen ist im Bankwesen der Oberbegriff für [Darlehen](#), bei denen über eine feste Laufzeit eine Tilgungsleistung vereinbart wird. Der [Schuldendienst](#) setzt sich zu den jeweils vereinbarten Terminen dann aus der [Tilgungsrate](#) und den jeweils auf die Restschuld berechneten [Zinsen](#) zusammen (<https://de.wikipedia.org/wiki/Tilgungsdarlehen>).

Tilgungsplan

Unter einem Tilgungsplan (auch Amortisationsplan) versteht man im Bankwesen eine Liste in tabellarischer Form über die künftigen Tilgungsbeträge und Kreditzinsen nebst zugehörigen Fälligkeiten bei [Tilgungsdarlehen](#) (<https://de.wikipedia.org/wiki/Tilgungsplan>).

Tilgungsrate

Die Tilgungsrate entspricht dem Prozentsatz des Kredits, der jedes Jahr zurückgezahlt wird.

Vermögen

Das wirtschaftliche Vermögen bezeichnet die Gesamtheit aller Wirtschaftsgüter, die einer Person zustehen.

Verzinsung

Verzinsung ist die Zahlung von Beträgen auf den Nennwert einer ausgeliehenen Summe von Geldkapital als Preis für dessen Bereitstellung ([Zins](#))

Zahlungsreihe

Zahlungsreihe ist vor allem in der Investitionsrechnung die in einem bestimmten Zeitraum erwartete Reihe von Auszahlungen und Einzahlungen bei einer [Investition](#).

Zeitrente

Von Zeitrenten spricht man, wenn die vereinbarten Zahlungen unabhängig vom Leben der am Vertrag beteiligten Personen ausbezahlt werden.

Zins

Zins ist der Preis für die Bereitstellung von [Kapital](#).

Zinseszins

Zinseszins bedeutet beim Sparen: man bekommt **Zinsen auf die Zinsen**. So funktioniert es:

- Du bekommst Zinsen auf dein gespartes Geld.
- Diese Zinsen werden dem Kapital hinzugefügt.
- Im nächsten Jahr bekommst du Zinsen auf das neue, höhere Kapital.

So wächst das Geld immer schneller. Das nennt man Zinseszins-Effekt.

Bei Zinseszins auf Schulden wird der Effekt umgedreht und es dauert länger die Schulden zu tilgen.

Zinssatz

Der Zinssatz (auch Zinsfuß genannt) ist in der Wirtschaft der in Prozent ausgedrückte Preis für Geld oder Kapital, ausgedrückt als Prozentangabe des [Zinses](#) (<https://de.wikipedia.org/wiki/Zinssatz>).